



PRESSESPIEGEL



# Valentins Panoptikum

EIN AQUARIUM VOLL REGEN,  
VOLL TRAUFE, VOLL  
WORTKLAUBEREI

## TV

**N1 TV**

**3.4. 2023**

**„VALENTINS PANOPTIKUM“ – ERGO ARTE IN WIENER NEUDORF**

**4:44 MIN**

**WIENER NEUDORF TV**

**31.3.2023**

**37:57 MIN**

[HTTPS://WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=WT-GAXOUKKQ](https://www.youtube.com/watch?v=WT-GAXOUKKQ)

**WOHIN IN NÖ**

**7.9.2023**

**1:40 MIN**

## RADIO

**RADIO NÖ**

**2:26 MIN**

# PRINTMEDIEN UND ONLINE

**NÖN PRÄSENTIERT FORTLAUFEND FÜR JEDEN TERMIN**

**NÖN präsentiert**

## **VALENTINS PANOPTIKUM von Karl Valentin**

**Samstag 21. Jänner, Beginn 17 Uhr**

Der Verein ergo arte stellt in dieser Saison erstmals einen deutschen Humoristen in den Mittelpunkt.

Mit VALENTINS PANOPTIKUM wurde eine literarische Revue mit Texten von Karl Valentin zusammengestellt.

© Nikolaus Similache

**Karten:** an der Abendkasse

**Adresse:** Josef Deutsch-Platz 2, 2340 Mödling



Literarische Gesellschaft Museum - Thonetschlössl

**NÖN** ist Vielfalt.

  **NÖN.at**

**NÖN PRÄSENTIERT KW 36 -40 FÜR ARTSTETTEN**

**NÖN präsentiert**

# **VALENTINS PANOPTIKUM von Karl Valentin**

**Donnerstag 7. September und Samstag 9. September**

Der Verein ergo arte präsentiert in dieser Saison mit VALENTINS PANOPTIKUM eine literarische Revue mit Texten von KARL VALENTIN, inszeniert von PETER PAUSZ.

© Nikolaus Similache

**Karten:** 07413/8006

**Adresse:** Schlossplatz 1, 3361 Artstetten-Pöbring

**Schloss Artstetten**



**NÖN** ist Vielfalt.

  **NÖN.at**

Foto: Nikolaus Similache



**Theater** „Valentins Panoptikum – Ein Aquarium voll Regen, voll Traufe, voller Wortklauberei“ morgen, Donnerstag, sowie am 9., 14., 16., 21., 23., 28., 30. September, 5. und 7. Oktober, jeweils um 19 Uhr, im historischen Gewölbe im Schloss Artstetten. Karten: [schloss-artstetten.at](http://schloss-artstetten.at)



© Nilsbus Simbacher

### VALENTINS PANOPTIKUM

# 4

Das Theater kommt zurück nach Schloss Artstetten! Der Verein ergo arte bringt heuer zum siebten Mal das Theater auf das Juwel im Nibelungengau und bespielt mit der Collage aus Texten und Szenen des bekannten, bayrischen Humoristen Karl Valentin in der bewährt humorvollen Regie von Peter Pausz an zehn Abenden das Gewölbe des Schlosses. Der von Max Mayerhofer, David Czifer und Mara Koppitsch gestaltete Theaterabend ist eine literarische Revue aus Kurzgeschichten, Nonsens-Couplets und vertrackten Szenen des bayerischen Ausnahmetalents. Wie meinte Karl Valentin so schön: „I versteh gar net, was de alls über mi schreibn, i wui doch blos, dass d'Leut in d'Vorstellung neigenga und lacha!“ Also: Schauen Sie sich das an! Gespielt wird vom 7. September bis zum 7. Oktober, immer donnerstags und samstags um 19 Uhr. Infos auf [www.ergoarte.com](http://www.ergoarte.com)



▲ Mit Hut – und Schmäh: David Czifer, Max Mayerhofer und Mara Koppitsch in „Valentins Panoptikum“ im Schlossgewölbe von Artstetten.  
Foto: Nikolaus Similache

## THEATER-KRITIK

### Artstetten: „Valentins Panoptikum“

„Nichts als Blödsinn“ treibt Karl Valentin, nein: treiben David Czifer und Max Mayerhofer da in ihrer heurigen Herbstproduktion ohne Lastwagen, dafür mit weiblicher Verstärkung und fürstlichem Schlossanschluss. Dort, im kleinen Gewölbe von Niederösterreichs feinem Schloss Artstetten, wird seit Donnerstag parliert und pariert, gesungen und gelaufen, geschimpft und geschmatzt, werden die Zungen gezeigt und die

Hüte gelüftet. Zum Mitdenken und Schiefachen sind diese kurzen, komischen Szenen aus dem Kosmos des großen Karl Valentin – zwischen Hutverkäufern und Apothekern, Kanarienvögelbesitzerinnen und Goldfischhaltern, zwischen Liedern „mit Gesang“ und Semmel(n)knödeln „mit n“. Und am Ende? Ist der G'scheite doch der Blöde – oder war's umgekehrt?  
**Fazit: „Nichts als Blödsinn“ – ein grandioses Geblödel.** -mf-



**Max Mayerhofer, David Czifer und Mara Koppitsch (von links) gastieren am Donnerstag, 2. Februar, in Pregarten.**

Foto: Nikolaus Similache

## Ein Abend im Zeichen des genialen Karl Valentin

PREGARTEN. Max Mayerhofer, David Czifer und Mara Koppitsch gastieren am Donnerstag, 2. Februar, 19.30 Uhr, mit einem Kuriositätenkabinett in der Bruckmühle Pregarten. „Valentins Panoptikum“ ist eine Zusammenstellung lebendiger Kurzgeschichten, Nonsens-Couplets und vertrackter Szenen von Karl Valentin. Der Pessimismus und die Tragik seiner

Komik werden durch den ständigen Kampf mit alltäglichen Dingen wie der Auseinandersetzung mit Behörden und Mitmenschen genährt. Aneinander vorbeiredend und dabei die Worte des anderen auf die Goldwaage legend, kreisen wir umeinander herum. Das macht Valentins Wortklaubereien und die Komik seiner Texte auch heute aktuell und relevant.



VALENTINSPANOPTIKUM

# Die Komik der Sprache

Drei Schauspieler lieferten im Retzer Schüttkasten ein Pointenfeuerwerk ab.

**RETZ** Stadtrat Stefan Fehringer begrüßte die Gäste im Schüttkasten, ehe Max Mayerhofer, Mara Koppitsch und David Cziifer die Bühne stürmten. Ein schwarzer Sessel reichte ihnen als Ausstattung, um den Abend mit Wortklauberei, Satzkomik, viel Mimik und Gesten zu füllen. Wer sich bewusst auf die Geschwindigkeit der vielen Pointen einlassen konnte, erlebte in Szenen und Bildern die Vielschichtigkeit der Sprache.

So konnte im angekündigten Blödsinn am Anfang des Abends doch recht viel Sinn erkannt werden. Als wichtige Re-

quisiten mussten noch drei Hüte erhalten und für die musikalische Untermalung sorgten eine Triangel und eine Gitarre. Farbe brachten die heute noch aktuellen Texte und Szenen von Karl Valentin ins Programm.

Der Termin mit Konkurrenz von Opernball und Fußball-Euroleague war wohl nicht schuld, aber die schauspielerische Leistung des wortgewandten Trios hätte glatt mehr Gäste verdient. Erwähnens- und lobenswert war übrigens die Bewirtung vom Vorstand der ÖVP-Frauen Retz. *-wh-*



▲ Max Mayerhofer, Mara Koppitsch und David Czifer zauberten ein Valentinspanoptikum auf die Bühne.

Fotos: Wolfgang Hanousek



◀ Sorgten für einen unterhaltsamen Abend (v.l.): Max Mayerhofer, Julia Sulzberger, Gemeinderätin Christine Sulzberger, Wilfriede Himmelbauer, Mara Koppitsch, David Czifer und Stadtrat Stefan Fehringer.

NÖN

neulengbach.NÖN.at

KIRCHSTETTEN

### Pläne für Ortsgestaltung

Kirchstetten ist bei Aktion Gemeinde 21 wieder dabei.

Seite 29

ASPERHOFEN

### Ein Jahr Bürgermeister

ÖVP-Ortschef Harald Lechner zieht erste Bilanz.

Seite 26

# Blödeln wie Karl Valentin

David Czifer, Tschelsie, Mara Koppitsch und Max Mayerhofer in der Theaterei.

Seite 16 →



Fotos: Kindler, Dief

## Im Album DER NÖN



### „Valentins Panoptikum“

Unter dem Titel „Valentins Panoptikum – ein Aquarium voll Regen, voll Traufe, voll Wortklauberei“ lud „Tschelsie“ Christa Berger am Freitag in die Theaterei in St. Christophen ein. Dabei gab es eine „Reise in die Vielschichtigkeit der Sprache und des hohen Blödsinns“. Das Publikum war begeistert und dankte mit viel Applaus.



▲ Auf der Bühne: Mara Koppitsch, Max Mayerhofer und David Czifer.



▲ Gertraud Mattersdorfer, Anneliese und Hans Böswarth stärken sich noch vor der Vorstellung.



▲ Herta und Karl Trenk sind wahre „Valentin“ Fans und kamen extra aus Eichgraben angereist.



◀ David Czifer, Mara Koppitsch und Max Mayerhofer (v. l.) mit Gastgeberin „Tschel-sie“ Christa Berger (2. v. l.).

*Fotos: Dietl*



▲ Gabi Barfuss, Erika Schimak und Hans Peter Bruckner freuen sich auf über den unterhaltsamen Abend.



▲ Maria Graf, Gerti Hohenbichler und Günther Graf genossen „Valentins Panoptikum“.

## Bezirk Korneuburg TOP-EVENTS

Tickets jetzt  
sichern auf

NÖN.at/  
ticketshop

### Vernissage: „Musik im Fokus“

**Mittwoch, 8. März, Langenzersdorf, 19 Uhr**

Die Ausstellung im Langenzersdorf Museum zeigt anhand von Objekten, Zeichnungen, Gemälden und Fotografien, wie die Musik heute ein Thema in der bildenden Kunst sein kann.

Anmeldung zur Eröffnung: 02244/3718, [office@lemu.at](mailto:office@lemu.at)

### „Valentins Panoptikum“

**Donnerstag, 9. März, Senning, 19 Uhr**

Der Theaterverein Ergo Arte widmet sich im Pfarrsaal dem Werk von Karl Valentin und bietet eine Zusammenstellung von Kurzgeschichten, Nonsens-Couplets und vertrackten Szenen des legendären Komödianten. Karten am Gemeindeamt oder unter [veranstaltungen@gdesierndorf.at](mailto:veranstaltungen@gdesierndorf.at).

### Kabarett: Elli Bauer

**Freitag, 10. März, Stockerau, 19.30 Uhr**

Im Rahmen der Frauen-Gesundheitstage kommt die Grazer Musikkabarettistin mit ihrem Programm „überschnurchdittlich“ ins Z2000. Karten: 2266/67689 oder [www.z2000.at](http://www.z2000.at)

Meine Region  
**KURZ NOTIERT**

## Valentins Weisheit auf Pfarrsaalbühne

**SENNING** Der Theaterverein „ergo arte“ steht am 9. März um 19 Uhr mit „Valentins Panoptikum“ auf der Bühne des Pfarrsaals. Mit viel Witz und Ironie zeigt das Schauspielerteam, welche Weisheiten Karl Valentin niedergeschrieben hat.

„ergo arte“ wurde 2015 von David Czifer und Max Mayerhofer ins Leben gerufen, um ungewöhnliche Kulturprojekte zu entwickeln. Dabei ist ihnen die Auseinandersetzung mit aktuellen, zeitgenössischen Themen besonders wichtig. Karten: 0650/3752086, *veranstaltungen@gdesierndorf.at*

## Lachen mit Karl Valentin

Der Kunstverein „ergo arte“ lud mit einer literarischen Revue mit Texten von Karl Valentin auf der Bühne des Pfarrheims in Senning. „ergo arte“ wurde 2015 von **David Czifer** und **Max Mayerhofer**

ins Leben gerufen, um ungewöhnliche Kulturprojekte aus allen künstlerischen Bereichen zu entwickeln. Nach den Eröffnungsworten von Vizebürgermeisterin **Christina Trappmaier-Hauer** bot „ergo arte“ mit Valentins Panoptikum einen Einblick in dessen Schaffen. Regie führte **Peter Pausz**.



◀ David Czifer, Max Mayerhofer und Mara Koppitsch begeisterten das Publikum.  
Foto: Schuhböck



**VALENTINS PANOPTIKUM**

# Spaß mit Karl Valentin

Mara Koppitsch, Max Mayerhofer und David Czifer beschäftigen sich mit den Sketches des Kabarettisten.



◀ Valentins Panoptikum spielte auch den Vogelhändler von Karl Valentin. Im Bild: David Czifer, Max Mayerhofer, Mara Koppitsch  
*Foto: Werner Kraus*

**POYSBRUNN** Eine literarische Revue rund um die Kurzgeschichten und Sketches von Karl Valentin boten Mara Koppitsch, Max Mayerhofer und David Czifer im Kulturzentrum alte Schule in Poysbrunn.

Märchendorf Obmann Franz Vinzens freute sich, die Schauspieltruppe des Kulturvereines Ergo arte mit Valentins Panoptikum begrüßen zu dürfen. Karl Valentin und Liesl Karlstadt hatten 27 Jahre zusammengearbeitet und mit ihrem Wortwitz die Menschen unterhalten. Die Sketches Semmelknödel, Hasenbraten, das

Aquarium oder der Fremde wurden unter der Regie von Peter Pausz inszeniert. „Wir haben uns mit Karl Valentin auseinandergesetzt weil es reizvoll, lustig und natürlich auch ein wenig absurd ist“, erzählt David Czifer.

Die nächste Veranstaltung des Vereines Märchendorf Poysbrunn ist am 7. Mai um 15 Uhr „Best of Bernhard Fibich“, ein Mitmachkonzert für Kinder im Kulturzentrum alte Schule. Kartenreservierungen sind unter Tel. 0680 1521531 möglich. Eintritt 8 Euro mit freier Sitzplatzwahl.

# Artstetten: ‚Die Zukunft war früher auch besser‘

Der Verein „ergo arte“ spielt in Artstetten: Die Gründer des Vereins im Interview mit den Bezirksblättern.

ARTSTETTEN. Das Theater kommt im Herbst zurück nach Schloss Artstetten: Der Verein ergo arte bringt heuer zum siebenten Mal das Theater auf das Juwel im Nibelungengau und bespielt mit der Collage Valentins Panoptikum aus Texten und Szenen des bekannten bayrischen Humoristen Karl Valentin in der Regie von Peter Pausz das Gewölbe des Schlosses: Hier spielen Max Mayerhofer, David Czifer und Mara Koppitsch. Ab dem 7. September 2023 spielt man immer Donnerstag und Samstag um 19 Uhr auf Schloss Artstetten, bis zum 7. Oktober 2023. David Czifer und Max Mayerhofer im Interview.

**Was zeichnet ergo arte aus?**

**David Czifer:** Max Mayerhofer und ich haben den Verein ergo arte gegründet um die Faszination von Literatur den Menschen näherzubringen, um Begegnungen und Diskussionen entstehen zu lassen. Wir sind nach jeder Vorstellung immer da und freuen uns auf den Austausch mit dem Publikum.

**Warum hat man sich für eine Revue mit Texten von Karl Valentin entschieden?**

**David Czifer:** Karl Valentin hat sehr unterhaltsame, aber auch gesellschaftskritische Texte geschrieben, viele Zitate sind in den allgemeinen Sprachschatz eingeflossen und jedem bekannt. Die Vielschichtigkeit von Sprache, die Karl Valentins Texte ja auf sehr unterhaltsame Weise zeigen, hat uns fasziniert und deswegen wollten wir diese teils lustigen, aber auch teils nachdenklich stimmenden, sozialkritischen Texte unbedingt auf die Bühne nach Schloss Artstetten bringen.

**Max Mayerhofer:** Karl Valentins Texte handeln oft von Alltagsproblemen, bei denen jeder der Protagonisten seinen Standpunkt und seine Meinung um jeden Preis verteidigen möchte. Diese Streitereien, bei denen um kleinste Kleinigkeiten gekämpft wird, die teilweise sogar schon ins Absurde gehen, haben uns fasziniert. Hier kann sich auch jeder unserer Besucher wiederfinden, da die geschilderten Probleme zeitlos sind.

**Ihr Lieblingszitat von Karl Valentin und warum?**

**Max Mayerhofer:** Die Zukunft war früher auch besser. Es ist mein Lieblingszitat, weil man



David Czifer, Mara Koppitsch und Max Mayerhofer

Foto: ergo arte

immer so tut, als wäre früher alles besser gewesen. Man muss sich aber immer vor Augen halten, dass unsere heutige Welt in vielen Bereichen doch besser ist als noch vor einigen Jahren. Unser Leben ist heutzutage doch in vielem leichter geworden, als es zum Beispiel früher der Fall war.

**Welche aktuellen, zeitgenössischen Themen werden in Valentins Panoptikum behandelt?**

**Max Mayerhofer:** Wie bereits erwähnt, stehen neben der Angst vor der Zukunft, die wir heute in vielen Bereichen unserer Gesellschaft wiederfinden, vor allem zwischenmenschliche Geschichten und Probleme im Mittelpunkt des Programms.

## Große Premiere im Schloss Artstetten

„Fremd ist der Fremde nur in der Fremde“, mit diesem Zitat von Karl Valentin startete am Donnerstag die Premiere von „Valentins Panoptikum“ im Gewölbe von Schloss Artstetten. Doch es waren keineswegs Fremde, die beim „Aquarium voll Regen, voll Traufe und Wortklaubereien“ vor und auf der Bühne dabei waren. Im kleinsten, feinsten Theater des Bezirks schuf in gewohnter Weise das Team von ergo arte **Max Mayrhofer, David Czifer** und **Mara Koppitsch** ein Gesamtkunstwerk.

Nahtlos fließende Sketche, wechselnd als Darsteller und Bühnenbild in einem Guss: Eine Hommage an den großen Münchner Komiker und Grantler Karl Valentin und seine skurrilen Ideen, etwa: Wie baut man

eine Gitarre um ein Loch herum, und können Fische seekrank werden? Ein schräger Humor mit vielen unerwarteten Wendungen – „wie abstrakte Malerei“, erkannte **Gerhard Maller**, Obmann des Vereins Atelier an der Donau. Und er hat nichts an Aktualität eingebüßt, bestätigte ÖVP-Landtagsabgeordnete **Silke Dammerer**: „Diese Wortklaubereien könnten gestern passiert sein“.

Wenn auch vieles wie „Blödsinn“ wirkt, so hat er doch seine Berechtigung, stellte Schlossherrin **Alix d'Hambure-Fraye** fest. Aufführungen finden noch bis 7. Oktober immer Donnerstag und Samstag, jeweils um 19 Uhr statt. Dazu waren auch noch Artstetten-Pöbrings ÖVP-Bürgermeister **Karl Höfer** und sein Vize-Bürgermeister **Franz Lumesberger-Hintersteiner** sowie Melks Wirtschaftskammer-Obfrau **Silvia Rupp** bei der Premiere vor Ort.



▲ Theaterpremiere im Schloss Artstetten (von links): Regisseur Peter Pausz mit den Akteuren David Czifer, Mara Koppitsch und Max Mayerhofer; weiters Fürstin Anita Hohenberg, Michael Wilczek (Arbeiterkammer NÖ), Wirtschaftskammer-Obfrau Silvia Rupp, VP-Bürgermeister Karl Höfer, Schlossherrin Alix d´Harambure-Fraye, Pater Uwe Barzen, VP-Landtagsabgeordnete Silke Dammerer, VP-Vize Franz Lumesberger-Hintersteiner, Gabriele Ecker (Kulturabteilung Land NÖ) sowie Thomas Heindl und Dieter Holzer (Leaderregion).

*Foto: Susanne Leonhartsberger*

# Lustiges Theater mit origineller Botschaft

Theateraufführung im historischen Gewölbe von Schloss Artstetten begeistert das Publikum.

BERICHT VON G. SIEBENHANDL

ARTSTETTEN. Es ist wieder soweit, September ist Theaterzeit auf Schloss Artstetten. Vergangene Woche feierte der Kulturverein ergo arte die Premiere von ‚Valentins Panoptikum‘, ein Aquarium voll Regen, voll Traufe und anderen Wortklaubereien.

## Theater mit Botschaft

Theaterkomödien gehören ohne Zweifel zu den beliebtesten Theatertexten der Theaterbörse. Neben dem Vorsatz und der Möglichkeit das Publikum zum Lachen zu bringen, steht der persönliche Spaß eines Schauspielers in eine lustige Rolle zu schlüpfen sicherlich an erster Stelle.

‚Ob nun Semmelknödel aus einer Semmel oder Semmelknödeln aus mehreren gemacht werden, darüber kann man streiten. Dann war da noch der Fisch, der in der Donau ertrank, weil die Aquariumwände aus Vogelkäfiggittern waren.‘



Mara Koppitsch, Max Mayerhofer und David Czifer präsentieren die verschiedenen Möglichkeiten der Wahrheit und der Falschheit.

Erleben Sie die Vielschichtigkeit der Sprache des hohen Blödsinns und der Absurdität des Lebens in der Inszenierung von **Peter Pausz**.

Im Schloss Artstetten hat man jeden Donnerstag und Samstag Gelegenheit, **Mara Koppitsch**, **David Czifer** und **Max Mayerhofer** bei einem Theater mit Musik, Tanz und originellen Einlagen zu erleben.



Anne und Armin Roekseisen sind begeistert von der Aufführung.



Andrea Schmidt-Blanquett genießt den Aufenthalt im Schloss.



Michael und Julia Fink mit Sophia haben Spaß.

### **Wahrheit und Blödsinn**

Die **Bezirksblätter** haben sich unter die Gäste gemischt und Folgendes erfahren: **Anne** und **Armin Roekseisen** sind aus Hamburg angereist und genießen den Abend mit Wahrheit und Falschheit. **Andrea Schmidt-Blanquett** mag besonders Theaterkomödien mit sämtlichem Schabernack.

**Julia** und **Michael Fink** sind Stammgäste und freuen sich mit **Sophia** auf einen lustigen Abend.



**Freuen sich, die Gäste begrüßen zu dürfen: Mara Koppitsch, David Czifer, Max Mayerhofer und Schlossherrin „Gräfin Alix“**

Fotos (5): Gerlinde Siebenhandl

# Theater-Tage auf Schloss Artstetten



## THEATER „Valentins Panoptikum“

jeden Donnerstag und Samstag  
bis 7. Oktober 2023.

Infos und Kartenbestellungen  
auf [www.schloss-artstetten.at](http://www.schloss-artstetten.at)

## PRASKAC ONLINE

[Neuigkeiten und Veranstaltungen bei PRASKAC das Pflanzenland in Tulln](#)



# AD MOBIL SCHLOSS ARTSTETTEN

